Aus der Privat-Frauenklinik von Geh. Rat
Prof. Dr. P. Strassmann in Berlin.

Indication zur Myomoperation nach Röntgenbestrahlung.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

DER

HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

AN DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

vorgelegt von

Joseph Ruess,
approb. Arzt aus Dornstadt bei Ulm a. D. (Württemb.).

Tag der Promotion: 16. Juni 1921.

Hermann Blanke's Buchdruckerei, Berlin C. 54,
Kleine Rosenthalerstr. 9.

538

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Berlin.

Prodekan: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rubner.

Referenten: Geh. Rat Prof. Dr. P. Strassmann.
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Bumm.

Auszug.

Eine einheitliche Behandlungsmethode der Myome gibt es heute noch nicht und wird es wohl auch nie geben bei der Vielgestaltigkeit der Erscheinungen, in der sie auftreten. Man kann sie symptomatisch, operativ oder mittels Röntgenbestrahlung behandeln. Ueber die Wahl der Behandlungsmethode herrscht unter den Gynäkologen grösste Meinungsverschiedenheit.

Die Röntgenstrahlenbehandlung der Myome gibt sehr gute Resultate bei richtiger Auswahl der Fälle, vorausgesetzt, dass bei der klinischen Diagnosenstellung alle zur Verfügung stehenden Hilfsmittel in Anwendung gebracht werden. Wir halten zwar auf Grund der Erfahrungen an dem reichen Material unserer Klinik eine absolute und extreme Verwendung der Röntgenstrahlen in der Myombehandlung für zu weit gegriffen, denn in einer grossen Anzahl von Myomen zwingen uns die Beschwerden, Grösse und Lage der Myome, sowie Nebenbefunde von vornherein zur Operation. Oefters wird auch noch durch Versagen der Röntgenstrahlenbehandlung bei Myom eine Operation notwendig werden. Allerdings wird durch die Röntgenstrahlenbehandlung ein gewisser Prozentsatz von Operationen bei Myomen ausgeschaltet.

In der Zeit von Januar 1913 bis Dezember 1919 wurden in unserer Klinik im ganzen 967 Frauen mit myomatöser Erkrankung am Uterus behandelt. Davon operierten wir 501 Frau = 51,81% sofort. Der Behandlung mit Röntgenstrahlentherapie unterwarfen wir 466 Patientinnen = 48,19% und von diesen 466 Patientinnen mussten wir bei 37 Frauen = 7,94% nach Bestrahlung noch operieren.

Dazu wurde in dieser Zeit bei 16 Frauen, die zuvor ausserhalb bestrahlt worden waren, auch noch operiert, sodass sich die Gesamtzahl der Fälle von Operationen bei myomenerkrankten Frauen nach Röntgenstrahlenbehandlung auf 53 beläuft.

Und zwar lag bei 10 Frauen Indicatio vitalis wegen äusserst starker, teils strömenden Blutungen zur Operation vor. 31 Frauen litten an starken Blutungen, die mit Röntgenstrahlenbehandlung nicht zum Stehen zu bringen waren.

Ueber andauernde Darmbeschwerden und teilweise sehr starke Obstipation klagten 19 Patientinnen, über Kreuzschmerzen, Schwächegefühl, Appetitlosigkeit und Abmagerung, das eine mehr, das andere weniger, 34 Patientinnen, über Druckgefühl 6 und Stuhldrang 3 Pat., über Urindrang 4, Blasenbeschwerden überhaupt 6 und Inkontinenz 1 Pat. Sodann hatten neben anderen Beschwerden 2 Pat. über Wallungen, 1 über Schwindelgefühl, 2 über Migräne, 10 über anhaltende Kopfschmerzen, 1 über Magenbeschwerden, 1 über Erbrechen und 3 über Fieber zu klagen.

Verdacht auf Malignität bestand bei 2, Polypenverdacht bei 1, Zweifel an der Richtigkeit der Diagnosen bei 3; Verwachsungen des Uterus mit Umgebung war bei 8 und schnelles Wachstum der Tumoren bei 7 Pat. vorhanden.

Schuld an den soeben angeführten Symptomen, sodass noch nach Strahlenbehandlung der Myome operiert werden musste, waren:

1. Submucöse Myome, teils reine, teils verbunden mit intramuralen, subserösen, gestielten intraligamentären Myomen, mit chronischer Metritis, mit Verwachsungen, mit Komplikationen wie Dermoid, Ovarialfibrom und Hydrosalpinx. Im ganzen 28 Pat.
2. Myomatöse Polypen, Schleimpolypen zugleich mit submurösen, subserösen, verkalkten, nekrotischen Myomen, hyperplastischer Uterusschleimhaut und ödematös verändertem Uterus: 4 Pat.
3. Myome mit krankhaften Vorgängen wie nekrotische, sarkomatösentartete, verkalkte Myome verbunden mit Eierstocksentzündungen und Geschwülsten wie Ovarialcarcinom Ovarialvyste: 8 Pat.
4. Subseröse Myome, teils rein, teils stielgedrehte zugleich mit intramuralen oder mit einer allgemeinen schweren Erkrankung wie Phthisis pulmonum: 4 Pat.
5. Intraligamentäre Myome, teils rein, teils verbunden mit intramuralen, subserösen Myomen oder mit Schwangerschaft oder mit entzündlicher Degeneration: 4 Pat.
6. Wunsch der Pat.: 4 Pat.
7. Herzbeschwerden: 1 Pat.